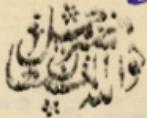


2.41

H0356

München, Trifl Str. 6. 15
12 - 97.



Lieber Freund,

Herzlichen Dank für Ihre freundlichen Gesten. Es hat mir wohl wieder einmal etwas von Ihnen zu hören. — Aber mir kann ich Ihnen im Gange nur Gutes mitteilen; denn daß ich in den letzten Tagen wieder von dem bösen Schicksal dieses Herzens weg geplatzt wurde und mir auch der Herzmaulbiss zu raffen mach, gehört ja leider zu den alltäglichen Dingen, und dazu bin ich einer Krebs, die aus geschwollenen geworden ist. Je älter man wird, desto weniger frage man auch nach der eigenen Person. Wenn es den Menschen gut geht, bin ich schon dankbar. Unsere schwerste Sorge ist, Gott lobt, auch vor uns ge-

nommen



nommen; dann unvorstellbare
Soben, Dr. Paul, ist wieder voll
gezogen und am 26. Oktober
wurden wir sogar seinen Hoch-
zeit bei einer bestensmöglichen
Zeremonie geben wie die Erwähnte.
Freudig, denn nach einer so kurzen
Vorstellung, fand nun möglich,
ja an die Möglichkeit einer Rück-
fahrt denken; doch die jungen
Frauen waren schöner, vorher Ge-
möpft, und was kann man Ge-
gen die Liebe und den festen
Willen eines erwachsenen Sohnes
in selbstverständlicher Liebesstellung
thun? — Die Hochzeit war dann
auch schön und in jeder Hinsicht
erfreulich. Es war zweiter Aug.
in der Norwichter Haussall Mar.,
in Sonnenbrunn bei Meran, an der
Therme auch beliebt. Glückliche
Briefe von dorther kommen sehr
oft und — nun vorzügliches
Würzen, als mein Kind mehr
als zu Frieden zu gehen?

Die Andacht wirkte sehr gut, und
damit nicht in der meisturkai

von der Seele verschob, was ich über
Kunst mehr in fühle, hätte ich
gerade die besondres gern, wäre
denn Klugheit und Feinheit gegen Dr.
Silberstein bewundernd schaum.
Die Edelmausone Kritik sah ich
noch nicht. Finden Sie noch ein
Exemplar, so werden Sie es mir
dann schenken.

Die ersten schon begabten politischen
Studien in der neuen Ode vor gut geht,
freue mich von Klugheit. Gräfen Sie
die auch mir durch Ihre Briefe
höchst sympathische Dame aufs
beste.

Ein so erledigter Arbeit ist auch
ein, freile ich in freien Arbeiten,
doch sehr interessanter. Sie informieren
auch großartige Skope zu wählen,
die nicht nur den Schriftsteller etwas
bringen. Gerade in den Methoden
sind Sie wie Meister Fleischer dem
Jungsten ein treffliches Führer. Unvor-
sagbarlogisches Naturwissen, dem
Praean jürg vorne geht, wandert
auf guten Wegen, und es macht mich
glücklich, daß Sie mir, dem Alteren,
den, einen noch jüngeren auch auf
der großen Wiederbelebung der al-

vom

gepflegt

gipfördern Sprache, für das der Kai.
vor 30,000 Mark bewilligte und das
dum Thesaurus linguae Latinae
gleichen soll, werden wir bereit die
ersten Sitzungen, die das schöne Me-
isterwerk auf die Füße stellen.
Die Wette wurde nur vor 3 Wochen ab-
geschlossen und die anderen Herren
[Conrad von Seckle [Berlin] Steindorf,
[Leipzig] Bruckmann [Gothingen])
haben die große Güte möchten zu
kommen, um nur die Reise in
der kleinen Fahrzeile zu ersparen.
Das könnte nicht sehr dasselbe.
Keine Frau oder, daß wir ihnen
sonst bei so knappem Raum auf, die volz-
mals zu groß sein. Das wäre geworden,
und mit einem hingerückten Hände.
druck bis 30
Bruderschaft der Frey

Georg Eberz

Im Voraus herzliche Grußwünche
zum neuen Jahre.